



# LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 29 / 2010    4. Jahrgang    Nummer 105    13. Dezember 2010

## Themen in dieser Ausgabe:

### Last-Minute-Geschenke-Tipp

- Neues Sondermodell: Florian 4 – der Feuerwehrwerbebus, Seite 1 - 2

### Brandschutzaufklärung

- Kleiner Mann – Große Aufgabe, Seite 2

### Verbandswesen

- Feuerwehr-Jahrbuch 2010 jetzt erhältlich, Seite 2 - 3
- „Helfende Hand“ für innovative Feuerwehrprojekte, Seite 3 - 4

### Jugendfeuerwehr

- Jugendcamp 2011 in Putlos, Seite 4

## Last-Minute-Geschenke-Tipp

### Neues Sondermodell: Florian 4 - der Feuerwehrwerbebus

Der hamburger-feuerwehr-shop.de hat in Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein und der Pinneberger Verkehrsgesellschaft das zweite Sondermodell der Feuerwehrwerbebusse im Maßstab 1:87 herausgebracht. Von dieser exklusiven limitierten Auflage gibt es nur 300 Exemplare. Also ein Muss für jeden Sammler. Jedem Modell liegt ein Echtheitszertifikat mit Nummerierung bei. Das Original wird im Linienverkehr im Kreis Pinneberg eingesetzt. Hochdetailliert ist dieses Sondermodell vom hamburger-feuerwehr-shop.de originalgetreu aufgelegt worden. Der Verkaufspreis beträgt 30,00 Euro. Von jedem verkauften Modell werden 5,00 Euro an die schleswig-holsteinische Jugendfeuerwehr im Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein abgeführt. Diese Spende wird dann zur Finanzierung der Lehrgangsarbeit verwendet.

„Florian 1“, der erste Feuerwehrwerbebus in der Gelenkversion, ist zur internationalen Feuerwehrmesse „Interschutz 2010“ im Sommer dieses Jahres als Sondermodell aufgelegt worden. Wenige Exemplare sind von diesem Modell noch erhältlich.

Hintergrund: Seit 2005 initiiert die schleswig-holsteinische Jugendfeuerwehr im Landesfeuerwehrverband eine umfangreiche Mitgliederwerbung. Einen Höhepunkt stellt die Buswerbung auf mittlerweile fünf Linienbussen in Schleswig-Holstein dar. Diese einmalige Kampagne hat bundesweiten Beispielcharakter und hilft, neue Mitglieder für die Jugendfeuer-



wehren und Einsatzabteilungen zu gewinnen. Eine gute Image-Werbung für das schönste Ehrenamt der Welt.

Wer jetzt unter [www.hamburger-feuerwehr-shop.de](http://www.hamburger-feuerwehr-shop.de) bestellt, bekommt den Bus noch rechtzeitig unter den Tannenbaum geliefert und hat gleichzeitig ein gutes Werk getan.

## Brandschutzaufklärung

### Kleiner Mann – Große Aufgabe

Kasper, seit 1993 fest engagiertes Ensemble-Mitglied beim Puppentheater der Feuerwehr Kiel, stand dieses Jahr viermal vor der Kamera. Bei den Dreharbeiten zu den Kurzfilmen kam der kleine Schauspieler mit der langen Zipfmütze ganz schön ins Schwitzen. Mit von der Partie ist auch Seppel, der trotz seiner typischen Pannen, viel Spaß hatte. Sichtlichen Spaß hatten auch die großen, menschlichen Komparsen sowie die Puppenspieler und das Kamera- und Regieteam.

Auftraggeber für die Kurzfilme ist die Provinzial Nord Brandkasse. Wesentliches Anliegen der Filme ist das Verhüten von Bränden. Insbesondere Kindern und Jugendlichen gilt hier das Augenmerk. „Messer, Gabel, Schere, Licht ....“. Diesen Satz kennt eigentlich jeder. Doch genützt hat er kaum.

Kasper und Seppel als Hauptdarsteller befassen sich in jeder Folge mit Gefahren und wie man sich am besten vor den Gefahren schützt. Deshalb sind die Kurzfilme auch für Junggebliebene empfehlenswert.

Die Filme in DVD-Version werden zukünftig die schleswig-holsteinischen Feuerwehren bei ihrer Brandschutzerziehung in Kindergärten und Schulen unterstützen.

Zusehen sind die Filme unter: [www.provinzial.de/Service/Schadenservice/Brandschutzerziehung](http://www.provinzial.de/Service/Schadenservice/Brandschutzerziehung)



Kasper und Feuerwehrmann Jürgen Hansen klären über Brandgefahren zu Weihnachten auf.

## Verbandswesen

### Feuerwehr-Jahrbuch 2010 jetzt erhältlich



**Nachschlagewerk für Feuerwehren mit Schwerpunkt 28. Deutscher Feuerwehrtag**

**Berlin** – „Leipzig verbindet – Feuerwehr grenzenlos“: Der 28. Deutsche Feuerwehrtag bildet mit Berichten, Aktionen und Bilddokumentation den Schwerpunkt des Feuerwehr-Jahrbuchs 2010 des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), das jetzt im Handel ist. Die Dokumentation der Feuerwehr-Großveranstaltung, zu der parallel auch die Weltleitmesse „Interschutz – Der Rote Hahn“ stattfand, bildet den Hauptteil des einzigartigen Nachschlagewerks. Berichte über Fachveranstaltungen und öffentlichkeitswirksame Aktionen, Blicke in Vergangenheit und Zukunft sowie eine umfangreiche Bilddokumentation machen das Feuerwehr Jahrbuch 2010 zur wertvollen Erinnerung an die einmalige Veranstaltung.

Ergänzt werden die Berichte um die Beiträge der Landesfeuerwehrverbände und Bundesgruppen im DFV sowie aus der Facharbeit und der Deutschen Jugendfeuerwehr.

„Das Feuerwehr-Jahrbuch ist ein einzigartiges Nachschlagewerk und gleichzeitig eine facettenreiche Dokumentation über das Feuerwehrwesen“, erklärt DFV-Vizepräsident Ralf Ackermann. Der große

### FEUERWEHR-JAHRBUCH



2010

Anschriftenteil und die vom DFV zusammengestellte Bundesstatistik über die Feuerwehren und deren Einsätze machen das 278-seitige Buch zur wertvollen Arbeitshilfe.

Das Feuerwehr-Jahrbuch 2010 kostet im Einzelverkauf 18,45 Euro, Abonnenten zahlen 16,45 Euro (jeweils zuzüglich Versandkosten). Bezug über das Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes, Koblenzer Straße 135-137, 53177 Bonn (Bad Godesberg), Telefon (0228) 9 53 50- 0, Fax: 9 53 50-90, [www.feuerwehrversand.de/23/pid/6829/Feuerwehr\\_-\\_Jahrbuch\\_2010.htm](http://www.feuerwehrversand.de/23/pid/6829/Feuerwehr_-_Jahrbuch_2010.htm), E-Mail [info@feuerwehrversand.de](mailto:info@feuerwehrversand.de).

## „Helfende Hand“ für innovative Feuerwehrprojekte

### Ehrenamts-Förderpreis des Bundesministers des Innern in Berlin verliehen

**Berlin** – „Wir freuen uns sehr über das außerordentlich gute Abschneiden der Feuerwehrprojekte!“, erklärte Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), heute bei der Verleihung des Förderpreises „Helfende Hand“ des Bundesministeriums des Innern. Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière überreichte den Preis zur Förderung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz, der im zweiten Jahr verliehen wird, in drei Kategorien.

Im Bereich der Nachwuchs- und Jugendarbeit belegte das Modellprojekt „Hilfe zur Selbsthilfe – Brandschutz und Erste Hilfe“ der Claus-von-Stauffenberg-Schule im hessischen Rodgau den ersten Platz. Die Schüler der Jahrgangsstufen 11 bis 13 absolvieren außerhalb des normalen Unterrichts den Grundlehrgang der Freiwilligen Feuerwehr sowie den Ausbildungslehrgang „Sanitätshelfer“ des Deutschen Roten Kreuzes. Jugendliche werden so an ein ehrenamtliches Engagement herangeführt und vorbereitet.

In der Kategorie „Innovative Konzepte“ landete „Radio 112“ aus Rendsburg auf dem ersten Rang. Das Konzept eines Feuerwehr-Radiosenders im Internet erreicht täglich mehr als 20.000 Hörer. Neben Informationen zu Ausrüstung und Einsätzen werden auch musikalische Hörerwünsche erfüllt.

„Damit sind stellvertretend für viele Engagierte zwei starke Beispiele für erfolgreiche Nachwuchsbindung und moderne Öffentlichkeitsarbeit für und in den Feuerwehren ausgezeichnet worden“, lobte Kröger bei der Preisverleihung im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages. Zehn der insgesamt 15 für die Preisverleihung nominierten Projekte hatten direkten Feuerwehrbezug.

„Zum Ehrenamt gehört auch der unsichtbare Einsatz – etwa bei Übung und Ausbildung. Wir wollen hier auch die Vorbereitungen der ‚Helfenden Hand‘ sichtbar machen“, erläuterte der Bundesminister des Innern, Dr. Thomas de Maizière. „Meist erhält man für das ehrenamtliche Engagement nicht viel – wir können hier Stolz und Anerkennung bieten“, so der Bundesminister.

Der Deutsche Feuerwehrverband war durch seinen stellvertretenden Bundesgeschäftsführer Rudolf Römer an der Jury beteiligt. Die Erstplatzierten ehrenamtlichen Organisationen erhielten jeweils ein Preisgeld von 7.500 Euro.

Projekte aus dem Bereich der Feuerwehren oder mit ihrer Beteiligung sowie Arbeitgeber, die ehrenamtliches Engagement auch in den Feuerwehren besonders unterstützen, wurden wie folgt ausgezeichnet:

Kategorie „Nachwuchs- und Jugendarbeit zur Förderung und zum Erhalt des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz“

1. Platz: „Hilfe zur Selbsthilfe“ – Brandschutz und Erste Hilfe (Claus-von-Stauffenberg-Schule in Rodgau, Kreis Offenbach, Hessen)
2. Platz: Projekt „Retten kann jeder! ... bei uns lernen“ (Kreisjugendfeuerwehrverband Aichach-Friedberg, Bayern)
3. Platz: Bambini-Feuerwehr (Feuerwehren der Gemeinde Fürth, Bayern)
4. Platz: „Menschen helfen Menschen“ (Federführung Kreisfeuerwehrverband Fritzlar-Homberg, gemeinsam mit THW, DRK, MHD und DLRG im Schwalm-Eder-Kreis, Hessen)

Kategorie „Neue innovative Konzepte zur Steigerung der Attraktivität des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz“

1. Platz: Radio 112 (Rendsburg, Schleswig-Holstein)

2. Platz: Jugendfeuerwehr im ABC-Zug (Jugendabteilung Feuerwehr Karlsruhe, Baden-Württemberg)  
5. Platz: „FeuerSanis“ (Realschule plus, Queidersbach, Rheinland-Pfalz)  
Kategorie „Vorbildliches Arbeitgeberverhalten zur Unterstützung der Ausübung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz“  
2. Platz : Werkfeuerwehr Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG (Rheinland-Pfalz)  
4. Platz: Logistikportal Schlosserei Seubert GmbH (Hösbach, Bayern)  
5. Platz: „Köpfe gesucht“ (Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum, Neubrandenburg, Mecklenburg-Vorpommern)  
Ausführliche Informationen zu den Konzepten aller Preisträger gibt es im Internet unter [www.helfende-hand-foerderpreis.de](http://www.helfende-hand-foerderpreis.de).

## Jugendfeuerwehr



## Jugendcamp 2011 in Putlos

Vom 4. bis 10. Juli 2011 veranstaltet das Zentrum für Nachwuchsgewinnung Nord der Bundeswehr in Putlos (Kreis Ostholstein) auf dem dortigen Truppenübungsplatz ein Sommercamp für Jugendverbände der Hilfsorganisationen. Das Lagerprogramm ist bunt und vielfältig und wird von Vertretern aller beteiligten Jugendorganisationen geplant. Lagerolympiade, Strandtag, Lagerfeuer, Kinoband, Elternbesuchstag und Campdisco gehören zum Programm. Darüber hinaus bietet die Bundeswehr den Jugendlichen während des Camps die Möglichkeit, sich über den Arbeitgeber Bundeswehr zu informieren. Die Teilnahme an diesen Informationsgesprächen ist keine Pflicht. Die Bundeswehr weist ausdrücklich darauf hin, dass das Camp keine Waffenschau beinhaltet! Unterkunft findet in festen Häusern der Kasernenanlage statt.

Neben Jugendgruppen der Johanniter, THW und ASB ist das Lager auch offen für Jugendfeuerwehren.

Nach dem Anmeldeschluss zeigt sich nun, dass es noch genügend freie Plätze gibt, so dass wir den **Anmeldeschluss auf Montag, 20.12.2010** verlängert haben.

### **Kosten: 5.-- Euro pro Tag und Teilnehmer mit Vollverpflegung!**

Anmeldung: Ausschließlich mit vorgefertigtem Anmeldeformular. Dieses kann angefordert werden per E-Mail ([Bauer@LFV-SH.de](mailto:Bauer@LFV-SH.de)), Fax (0431 / 6032119) oder Post (LFV SH, Sophienblatt 33, 24114 Kiel).

Eine Teilnahmebestätigung und Rechnung wird im Januar übersandt.

Da das Jugendcamp auf einem militärischen Gelände stattfindet, muss jeder Teilnehmer einen Haftungsausschluss ausfüllen und von seinem Erziehungsberechtigten unterschreiben lassen. Auf diesem Formblatt ist auch die Erlaubnis zum Schwimmen, das Betreten und Besichtigen von Bundeswehrfahrzeugen und die Erlaubnis, fotografiert zu werden für die Erstellung einer Campzeitung / Camp-CD) zu vermerken. Die ausgefüllten Haftungsausschlüsse müssen von jedem teilnehmenden Jugendlichen vorgelegt werden.

Die Bundeswehr weist darauf hin, dass das Lager auch kurzfristig abgesagt werden kann, sofern ein unmittelbarer dienstlicher Auftrag die Nutzung der militärischen Anlagen durch die Bundeswehr erforderlich machen.

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.  
Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion  
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

## Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr



Ihre Einsätze müssen Sie noch selbst erledigen...  
... den Rest machen wir!

Hardware	Software	Internet	Shop
			
<b>XEKO Ltd.</b> Helge Haude Flensburger Str. 10 D-24837 Schleswig ☎ +49-(0)4621-290029 ☎ +49-(0)4621-997081 ✉ info@xeko.de 🌐 www.xeko.de	<b>MP-SOFT-4-U GmbH</b> Peter Breuer Am Breilingsweg 24 D-76709 Kronau ☎ +49(0)7253-957-641 ☎ +49(0)7253-957-518 ✉ info@mp-feuer.de 🌐 www.mp-feuer.de	<b>die NetzWerkstatt®</b> Sven Probst Kurze Straße 5 D-24768 Rendsburg ☎ +49-(0)4331-24700 ☎ +49-(0)4331-24701 ✉ info@die-netzwerkstatt.de 🌐 www.die-netzwerkstatt.de	<b>hamburger-feuerwehr-shop.de</b> Kai Stolte Produktion Hellkamp 12 D-20255 Hamburg ☎ +49-(0)40-8508285 ☎ +49-(0)40-85157785 ✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de 🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de